

## Revisionen von Schlupfwespen-Arten

(Hymenoptera: Ichneumonidae, Braconidae, Eulophidae, Torymidae)

Klaus HORSTMANN

### Abstract

Several taxa of Hymenoptera parasitica, which were placed to the Ichneumonidae by previous authors, are revised here. *Lissonota cingulatoria* sp. n. is described (syn. *Lissonota lineata* sensu REY DEL CASTILLO nec GRAVENHORST). *Scambus xylostei* (VALLOT) is interpreted and re-described. Five new names are given for junior homonyms: *Anisobas cingulatellus* nom.n. (for *Ichneumon cingulatorius* GRAVENHORST), *Gelis caudatulus* nom.n. (for *G. caudator* HORSTMANN, 1993), *Phygadeuon gracilentus* nom.n. (for *P. gracilicornis* HORSTMANN), *Therospicus striatellus* nom.n. (for *T. striatus* HORSTMANN), *Uchidella longicaudata* nom.n. (for *U. longicauda* HORSTMANN). Lectotypes are designated for *Lissonota hortobagyensis* KISS and *L. lineata* GRAVENHORST. *Ophion dositheae* AUDOUIN is provisionally transferred to *Dusona* CAMERON. *Ichneumon labyrinthellae* BJERKANDER is transferred to the Eulophidae.

The following synonyms are newly indicated or re-established: *Agrothercutes leucorhaeus* (DONOVAN), syn. *Cryptus bombycis* BOUDIER, syn. *Cryptus excentricus* TSCHERK; *Amblyjoppa protea* (CHRIST), syn. *Ichneumon bilineator* DONOVAN; *Spilothyrates fabricii* (SCHRANK), syn. *Anisobas cingulatorius* (GRAVENHORST) forma *australis* HABERMEHL; *Atractodes tenuipes* THOMSON, syn. *Atractodes riparius* RUSCHKA; *Agrothercutes fumipennis* (GRAVENHORST), ? syn. *Cryptus filipendulae* BOIE; *Listrognathus obnoxius* (GRAVENHORST), syn. *Cryptus zygaenarum* RATZBURG; *Achaisius oratorius* (FABRICIUS), syn. *Ichneumon cingulatorius* WEBER; *Pleolophus larvatus* (GRAVENHORST), syn. *Ichneumon luteicornis* GRAVENHORST; *Sigalphus irrorator* (FABRICIUS) (Braconidae), syn. *Ichneumon niger* RETZIUS; *Theronia atalantae* (PODA), syn. *Ichneumon sulcatus* RAZOUMOWSKY; *Syzeuctus decoratus* (COSTA), syn. *Lissonota hortobagyensis* KISS; *Lissonota lineata* GRAVENHORST, syn. *Mesoleptus flavovariegatus* LUCAS; *Enicospilus meridarius* (GRAVENHORST), syn. *Ophion adustus* HALLER; *Poecilostictus cothurnatus* (GRAVENHORST), syn. *Poecilostictus ratzeburgi* KAWALL. Four species names of ZETTERSTEDT are nomina oblita and therefore rejected names: *Bassus frontalis*, *Tryphon pusillus*, *T. alpinus*, *T. flavifrons*. Seven old names are unavailable for other reasons: *Xorides cruentatus* GISTEL, *Ophion nuntiator* GISTEL, *Cryptus moscator* GISTEL, *Ichneumon cinctus* DWIGUBSKI, *Ichneumon gallerucarum* RONDANI, *Ichneumon nigricornis* BERGER, *Ichneumon parasiticus* DEGEER.

### Einleitung

Hier werden die Ergebnisse von Revisionen zusammengestellt, die sich überwiegend aus der Beschäftigung mit alter Literatur ergeben haben. Anlaß war die Erarbeitung eines Katalogs der Ichneumonidae (in Zusammenarbeit mit D.S. YU, Vancouver/Kanada). In erster Linie werden Schlupfwespen der Familie Ichneumonidae behandelt. Einige bisher zu den Ichneumonidae gerechnete Arten werden in andere Familien der Hymenoptera parasitica gestellt.

### Drei von DONOVAN (1810) beschriebene Arten

DONOVAN (1810) hat in Band 14 eines 16-bändigen Werks mit Farbtafeln von Insekten aus Großbritannien drei Arten der Ichneumonidae neu beschrieben. STEPHENS (1829: 349 und 351) nennt die Arten in einem Katalog, aber danach sind sie fast völlig in Vergessenheit geraten, und nur MORLEY (1903: 74; 1907: 275) erwähnt zwei von ihnen an versteckten Stellen. Die Arten sind sehr knapp beschrieben und auf Farbtafeln abgebildet. Die Abbildungen treffen anscheinend den Habitus gut, aber Details sind ungenau oder fehlerhaft. Die Typen müßten mit der Sammlung DONOVAN in die Sammlung STEPHENS übergegangen sein

(STEPHENS 1835: 154), aber die Arten oder ihre Typen werden von diesem in seiner Bearbeitung der britischen Ichneumonidae (STEPHENS 1835) nicht mehr erwähnt, waren also vermutlich zu dieser Zeit bereits verschollen.

#### *Ichneumon leucorhaeus* DONOVAN

Die von DONOVAN (1810: 25 und plate 476) beschriebene Art wird von MORLEY (1907: 275) zu *Spilocryptus migrator* (FABRICIUS) sensu GRAVENHORST gestellt, mit *Cryptus bombycis* BOUDIER als weiterem Synonym. Diese Deutung wird hier übernommen, allerdings ist der Name *Ichneumon migrator* FABRICIUS für die Art nicht verfügbar (HORSTMANN 1968a: 130 f.). Der gültige Name ist *Agrotherentes leucorhaeus* (DONOVAN), mit *C. bombycis* BOUDIER und *Spilocryptus tibialis* THOMSON als jüngeren Synonymen (vgl. HORSTMANN 1968a: 127; 1985: 14).

#### *Ichneumon costator* DONOVAN

Die von DONOVAN (1810: 26 und plate 476) beschriebene Art ist bisher ungedeutet, und sie kann hier nicht gedeutet werden. Die Körperform und -größe und die Zeichnung der Hinterbeine und des Gasters stimmen mit Männchen von *Homotherus varipes* (GRAVENHORST) überein, aber DONOVAN beschreibt den Kopf als schwarz und gibt in der Abbildung schwarze Spitzen an den Femora und Tibien der Vorder- und Mittelbeine an. Möglicherweise handelt es sich bei diesen Abweichungen um Beobachtungsfehler, und eine Deutung könnte bei einer Revision der britischen Ichneumoninae noch möglich sein. *I. costator* DONOVAN ist ein älteres Homonym von *I. costator* THUNBERG (recte: *Coelodontus costator* (THUNBERG); Braconidae).

#### *Ichneumon bilineator* DONOVAN

Die von DONOVAN (1810: 34 f. und plate 478) beschriebene Art wird von MORLEY (1903: 74) zu *Melanichneumon leucomelas* (GMELIN) (recte: *Virgichneumon albilineatus* (GRAVENHORST)) gestellt. Diese Deutung kann nicht zutreffen, denn die von DONOVAN beschriebene Art ist größer, und ihr Gaster ist ganz schwarz. *I. bilineator* wird hier neu gedeutet und als jüngeres Synonym zu *Amblyjoppa protea* (CHRIST) gestellt (syn.n.).

### Ungeklärte Namen in einem Schullehrbuch von GISTEL (1848)

In einem Lehrbuch für den Zoologie-Unterricht an höheren Schulen listet GISTEL (1848) in einer Einleitung alle bis dahin benannten Gattungen des Tierreichs auf und führt zahlreiche neue Gattungsnamen ein, darunter auch vier Namen von Gattungen der Ichneumonidae. Von diesen sind zwei als gültige Namen anerkannt (*Latibulus* GISTEL für *Crypturus* GRAVENHORST praeocc., *Spudaeus* GISTEL für *Trachyderma* GRAVENHORST praeocc.), zwei gelten als unnötige Neubenennungen und jüngere Synonyme (*Diamon* GISTEL = *Hellwigia* GRAVENHORST, *Asynida* GISTEL = *Lissonota* GRAVENHORST).

In einem speziellen Teil führt GISTEL bei vielen Gattungen als Beispiele Artnamen auf, deren Autoren er nicht nennt, und gibt kurze Beschreibungen. Zumindest bei den Ichneumonidae ist dies flüchtig und mit wenig Sachverstand geschehen. Da einige Arten nicht ohne weiteres zu identifizieren sind, wäre es möglich, sie als neue Arten anzusehen. Ein Vergleich mit der Literatur, die GISTEL vermutlich benutzt hat, zeigt aber, daß sich die anscheinend neuen Artnamen als Fehler interpretieren lassen:

*Xorides cruentatus* (GISTEL 1848: 143) bezieht sich anscheinend auf *Anomalon cruentatus* PANZER (recte: *Anomalon cruentatum* (GEOFFROY)).

*Ophion nuntiator* (GISTEL 1848: 144) ist anscheinend eine falsche Schreibweise für *Ophion nunciator* (FABRICIUS) sensu GRAVENHORST (1829: III/1000) (recte: *Helcon nunciator* (FABRICIUS); Braconidae).

*Cryptus moscator* (GISTEL 1848: 144) ist eine falsche Schreibweise für *Cryptus moschator* (FABRICIUS).

In einer Revision der von ZETTERSTEDT (1838) beschriebenen Ichneumoniden-Arten (HORSTMANN 1968b) habe ich, den damals gültigen Nomenklaturregeln entsprechend (Artikel 23(b) der Fassung von 1961), einige Namen ZETTERSTEDTS als "Nomina oblita" bezeichnet. Anscheinend hat kein anderer Autor auf dem Gebiet der Taxonomie der Ichneumonidae diesen Artikel befolgt, außerdem sind die Nomina oblita bei einer Änderung im Jahr 1973 wieder abgeschafft worden. Deshalb war in der Folgezeit unklar, wie diese Namen zu behandeln seien. In Artikel 79(c)(2)(iii-iv) der Fassung der Nomenklaturregeln von 1985 ist dies eindeutig geregelt: Zwischen 1961 und 1973 als Nomina oblita bezeichnete Artnamen sind verworfen und nicht verfügbar, (1) wenn der Autor sich auf Artikel 23(b) der damals gültigen Regeln berufen hat, (2) wenn er jeden verworfenen Namen einzeln angeführt hat und (3) wenn er für jede betroffene Art ein jüngeres Synonym als gültigen Namen verwendet hat.

Die Bedingungen 1 und 2 sind erfüllt (HORSTMANN 1968b: 307). In zehn Fällen habe ich einen Artnamen als "? Nomen oblitum" bezeichnet und keinen gültigen Namen angeben können, weil die betreffende Gattung unrevidiert war. Damit ist die Bedingung 3 nicht erfüllt, und die Namen bleiben verfügbar. In zwei Fällen (*Cryptus longulus* ZETTERSTEDT, *Bassus ruficornis* ZETTERSTEDT) habe ich den Namen ZETTERSTEDTS zwar als "Nomen oblitum" bezeichnet, aber einen gültigen Namen nur mit Bedenken (mit "?") angegeben, weil ebenfalls keine Revision vorlag. Bei strenger Auslegung der Regeln ist auch in diesen Fällen die Bedingung 3 nicht erfüllt. Beide Namen sind in der Zwischenzeit in Revisionen als gültige Namen verwendet worden: *Gelis longulus* (ZETTERSTEDT) von SCHWARZ (1995: 32), *Trematopygus ruficornis* (ZETTERSTEDT) von HINZ (1986: 273). In vier Fällen sind aber alle Bedingungen erfüllt, und die Namen ZETTERSTEDTS sind ohne Zustimmung der Nomenklaturkommission nicht verfügbar (vgl. auch FITTON und FICKEN 1990: 209):

- Bassus frontalis* ZETTERSTEDT – gültiger Name *Hercus fontinalis* (HOLMGREN)
- Tryphon pusillus* ZETTERSTEDT – gültiger Name *Eusterinx trichops* (THOMSON)
- Tryphon alpinus* ZETTERSTEDT – gültiger Name *Lethades curvispina* (THOMSON)
- Tryphon flavifrons* ZETTERSTEDT – gültiger Name *Lethades curvispina* (THOMSON)

## Revisionen verschiedener Arten

### *Anisobas cingulatellus* nom.n.

Die als *Ichneumon cingulatorius* GRAVENHORST (1820: 309 f.) beschriebene und später zu *Anisobas* WESMAEL gestellte Art ist ein jüngeres primäres Homonym von *Ichneumon cingulatorius* WEBER (vgl. unten). Sie wird *Anisobas cingulatellus* nom.n. genannt.

*Anisobas cingulatorius* (GRAVENHORST) forma *australis* HABERMEHL (1917: 22) (Holotypus: ♂, "Mascara. Algeria Dr. J. BEQUAERT", "*Anisobas cingulatorius* GRAV. ♂ v.", Senckenberg-Museum Frankfurt) ist ein jüngeres Synonym von *Spilothyrates fabricii* (SCHRANK) (syn.n.).

### *Atractodes riparius* RUSCHKA

RUSCHKA (in RUSCHKA und THIENEMANN 1913: 48 f.) hat die Art nur nach Männchen beschrieben. In der Publikation werden Fundorte in Thüringen und Westfalen genannt, weitere Fundorte werden von THIENEMANN (1916a: 54; 1916b: 318) angeführt. Alle Exemplare wurden aus *Calliophrys riparia* (FALLÉN) (recte: *Linnophora riparia* (FALLEN); Diptera, Muscidae) gezogen. Der Holotypus ist verschollen, weiteres Material ist nicht auffindbar, und die Art ist bisher ungedeutet (JUSSILA 1994: 132). Andererseits wird *Atractodes tenuipes* THOMSON als Parasit von *L. riparia* aus Südeuropa (JUSSILA 1983: 202) und aus Mähren/Tschechien (ŠEDIVÝ 1986: 16) gemeldet. Die Beschreibungen beider *Atractodes*-Arten stimmen untereinander und mit Material in meiner Sammlung (aus der Umgebung von Husum/Norddeutschland; det. JUSSILA) hinreichend gut überein, und geringe Abweichungen der Beschreibung von *A. riparius* können auf Variationen des Holotypus oder auf Beobachtungsfehler RUSCHKAS zurückgeführt werden. So ist die Angabe "Klauen dick" unverstärkt, die Angabe "Fühlerspitze rötlich" deutet auf ein unausgefärbtes Exemplar hin, und an den Hinterbeinen sind nicht die Tarsen, sondern die Tibien rötlich. Deshalb wird *A. riparius* als jüngeres Synonym zu *A. tenuipes* gestellt (syn.n.).

### *Cryptus excentricus* TSCHIEK

TSCHIEK (1871: 136: f.) hat die Art nach einem monströsen Exemplar beschrieben, die Hinterflügel weisen zusätzliche Adern auf, und der Gaster ist deformiert. HABERMEHL (1925: 102) hat den Holotypus untersucht und stellt ihn zu *Spilocryptus migrator* (FABRICIUS). Da der Name *Ichneumon migrator* FABRICIUS für die fragliche Art nicht verwendet werden kann, der Name TSCHIEKS zeitweilig der nächste verfügbare Name gewesen wäre, die Beschreibung nichtssagend ist (bis auf die Hinweise auf die Mißbildungen) und der Holotypus nicht auffindbar war, habe ich *Cryptus excentricus* TSCHIEK als "Nomen nudum" bezeichnet (HORSTMANN 1968a: 130). Dies war ein Fehler, es war "Nomen dubium" gemeint. Außerdem steht für *Spilocryptus migrator* auct. jetzt der ältere Name *Agrothereutes leucorhaeus* (DONOVAN) zur Verfügung (vgl. oben). Da auch bei sorgfältiger eigener Nachsuche im Naturhistorischen Museum Wien der Holotypus von *C. excentricus* nicht gefunden werden konnte und da kein konkreter Grund besteht, an der Deutung von HABERMEHL zu zweifeln, wird *C. excentricus* als jüngeres Synonym zu *A. leucorhaeus* gestellt (syn.n.).

### *Cryptus filipendulae* BOIE

Die von BOIE (1855: 98) beschriebene Art wurde bei Hamburg aus *Zygaena filipendulae* (LINNAEUS) (Lepidoptera, Zygaenidae) gezogen. Der Holotypus (♀) ist verschollen, und die Art ist bisher ungedeutet. Von den in Norddeutschland aus dem angegebenen Wirt gezogenen Cryptinae (vgl. HORSTMANN 1968a) stimmen *Agrothereutes fumipennis* (GRAVENHORST) und *A. hospes* (TSCHIEK) mit der sehr knappen Beschreibung BOIES überein. Da Merkmale, die eine Unterscheidung zwischen den beiden *Agrothereutes*-Arten ermöglichen könnten, nicht angegeben sind, wird *C. filipendulae* provisorisch als jüngeres Synonym zu *A. fumipennis* gestellt (? syn.n.). Die Typen der von BOIE beschriebenen Arten könnten noch aufgefunden werden, vielleicht wird dann eine sichere Deutung möglich sein.

### *Cryptus zygaenarum* RATZBURG

Die von RATZBURG (1847: 59) beschriebene Art wurde in Wildungen/Hessen aus *Zygaena filipendulae* (LINNAEUS) gezogen. Der Holotypus (♂) ist mit der Sammlung RATZBURG zerstört worden (KONIGSMANN 1964). BOIE (1855: 97) meldet von Hamburg eine Zucht der Art aus *Zygaena trifolii* (ESPER) und gibt ergänzende Beschreibungen von Männchen und Weibchen; später ist die Art nicht mehr gedeutet worden. Die Beschreibung BOIES stimmt gut mit *Listrognathus obnoxius* (GRAVENHORST) überein. Die Beschreibung RATZBURGS ist knapp und ungenau. Die Beschreibung des Kopfes ("Taster und Flecken des Kopfschildes und Oberkiefer hell") trifft auf die genannte Art nicht zu, dies wird von BOIE berichtigt. Die anderen Cryptinae, die in Norddeutschland aus *Zygaena*-Arten gezogen worden sind, weichen aber von der Beschreibung noch stärker ab. Deshalb wird *C. zygaenarum* als jüngeres Synonym zu *L. obnoxius* gestellt (syn.n.).

### *Ichneumon cinctus* DWIGUBSKI

GRAVENHORST (1829: III/1069) und DALLA TORRE (1902 in 1901-1902: 874) führen die Art als eigenständiges Taxon an. Trotz der etwas abweichenden Beschreibung handelt es sich aber bei dem Zitat in DWIGUBSKI (1802: 166) um eine Benutzung des Namens *Ichneumon cinctus* LINNAEUS (recte: *Gelis cinctus* (LINNAEUS)) und nicht um einen eigenen verfügbaren Namen. Zwar zitiert DWIGUBSKI die Publikationen von LINNAEUS nicht bei den einzelnen Arten (bei keiner der angeführten "*Ichneumon*"-Arten), der Zusammenhang ergibt sich aber aus der Einleitung und dem Kontext. Die Publikation von DWIGUBSKI (1802) enthält keine Neubeschreibungen von Ichneumonidae.

*Ichneumon cingulatorius* WEBER

DALLA TORRE (1902 in 1901-1902: 874) führt die von WEBER (1801: 100) beschriebene Art als ungedeutet an, bei GRAVENHORST (1829) fehlt sie. Sie wird mit *Achais oratorius* (FABRICIUS) synonymisiert (syn.n.). Diese Deutung der knapp und mißverständlich beschriebenen Art geschieht unter der Voraussetzung, daß mit dem "Mund" der Clypeus und das Gesicht und daß mit der "Basis" des "Petiolus" und des "ersten Abdominalsegments" die Caudalränder des ersten und zweiten Gastertergits gemeint sind. Dieser Sprachgebrauch findet sich auch bei anderen Autoren aus dieser Zeit.

*Ichneumon gallerucarum* RONDANI

DALLA TORRE (1902 in 1902-1902: 915) führt diesen Namen unter den Ichneumonidae als verfügbar an. Es handelt sich aber um ein Nomen nudum, denn RONDANI (1870: 139 f.) gibt von der Art keine Beschreibung. Er selbst hat sie nicht gesehen, sondern ein Kollege hat beobachtet, daß eine Schlupfwespe (vermutlich aus den Familien Braconidae oder Ichneumonidae) eine Imago von *Galleruca xanthomelaena* (SCHIRANK) (recte: *Gallerucella calvariensis* (LINNAEUS); Coleoptera, Chrysomelidae) angestochen habe. Weitere Angaben liegen nicht vor.

*Ichneumon labyrinthellae* BJERKANDER

DALLA TORRE (1902 in 1901-1902: 931) führt die Art unter den Ichneumonidae an. Aus der Beschreibung und Abbildung (BJERKANDER 1790: 135) ergibt sich aber, daß es sich um eine Art der Eulophidae, Unterfamilie Entodontinae, handelt, die bisher ungedeutet ist (Auskunft M. R. SHAW, S. VIDAL).

*Ichneumon luteicornis* GRAVENHORST

Der Holotypus (♀) der von GRAVENHORST (1829: 1/623 f.) beschriebenen Art war in der Sammlung GRAVENHORST in Breslau (jetzt Wrocław) enthalten (GRAVENHORST 1832: 127) und ist dort am Ende des Zweiten Weltkrieges zerstört worden (TOWNES 1959: 77). Er ist nur von WESMANN (1859: 78) revidiert worden, der die Art ohne weiteren Kommentar zu *Phygadeuon* GRAVENHORST (s. l.) stellt. Die Beschreibung stimmt gut mit *Pleolophus larvatus* (GRAVENHORST) überein, insbesondere mit der als Synonym angesehenen Form *discedens* (SCHMIEDEKNECHT). Deshalb wird *I. luteicornis* als jüngeres Synonym zu *P. larvatus* gestellt (syn.n.).

*Ichneumon nigricornis* BERGER

DALLA TORRE (1901 in 1901-1902) führt die Art unter den Ichneumonidae als eigenständiges Taxon an. BERGER (1903: 141) hat aber keine neue Art beschrieben, sondern zitiert *Ichneumon nigricornis* FABRICIUS, und diese gehört in die Gattung *Torymus* DALMAN (Torymidae), ist dort zur Zeit allerdings nicht abschließend gedeutet (Auskunft Z. BOUCEK, M. J. GIBSWIJT).

*Ichneumon parasiticus* DEGEER und *Ichneumon niger* RETZIUS

DALLA TORRE (1902 in 1901-1902: 964) führt den Namen *Ichneumon parasiticus* DEGEER unter den Ichneumonidae an. Es handelt sich dabei um einen Irrtum in mehrfacher Hinsicht: Einmal findet sich ein solcher Name nicht bei DEGEER, sondern nur bei GOLZE (1776: IV/137). Zweitens handelt es sich dabei nicht um ein Binomen im Sinne der Nomenklaturregeln, sondern um die Kurzform eines Zitats in einem Index, der nicht durchgehend binominal ist. Der Name ist deshalb nicht verfügbar (Artikel 11(c)(iii) der Nomenklaturregeln). Das vollständige Zitat lautet "Ichn. parasiticus erucarum minimus", stammt ursprünglich von LINNAEUS (1736: 125, no. 11) und findet sich ebenfalls in dem Text von GOLZE (1776: IV/29). Drittens bezieht sich das Zitat auf *Ichneumon glomeratus* LINNAEUS (recte: *Cotesia glomerata* (LINNAEUS); Braconidae).

Außerdem nennt DALLA TORRE (l.c.) das Taxon *Ichneumon niger* RETZIUS als Synonym von *I. parasiticus*. Dies ist ein weiterer Irrtum, denn die von RETZIUS (1783: 68) beschriebene Art ist ein jüngeres Synonym von *Sigalphus irrorator* (FABRICIUS) (Braconidae) (syn.n.), wie sich aus dem Hinweis auf DEGEER (1752: Tafel 36, Fig. 12-13) eindeutig ergibt.

#### *Ichneumon sulcatus* RAZOUMOWSKY

DALLA TORRE (1902 in 1901-1902: 1000) führt die von RAZOUMOWSKY (1789: 216) beschriebene Art als ungedeutet an, bei GRAVENHORST (1829) fehlt sie. Sie wird mit *Theronia atalantae* (PODA) synonymisiert (syn.n.). RAZOUMOWSKY verweist in seiner Beschreibung auf auffällige Querwülste und Querturken auf dem Abdomen. Hier wird angenommen, daß er damit die caudalen Querwülste der Tergite und die Segmentgrenzen gemeint hat.

#### *Ichneumon xylostei* VALLOT und *Scambus gallicerator* KASPARYAN

Nur DALLA TORRE (1902 in 1901-1902: 1018) führt die von VALLOT (1836: 208 f.) aus Frankreich (Umgebung Dijon) beschriebene Art an, nennt allerdings einen nicht zutreffenden Wirt ("*Noctua persicariae*"). VALLOT hat seine Art aus *Tenthredo xylostei* VALLOT (recte: *Hoplocampoides xylostei* (VALLOT); Hymenoptera, Tenthredinidae) gezogen. Die Beschreibung ist sehr knapp, läßt aber auf eine Art der Ichneumonidae, Unterfamilie Pimplinae, in der Nähe von *Scambus* HARTIG schließen.

*Scambus gallicerator* KASPARYAN aus Armenien (KASPARYAN 1974: 127 f.) und *Scambus* sp. aus Südwestdeutschland und/oder der Schweiz (PSCHORN-WALCHER 1975: 144) werden als Parasiten dieses Wirts genannt. Folgende Exemplare konnte ich untersuchen: aus Coll. OEHLKE (Eberswalde) 1 ♂ von Neuenburg/Breisgau (Südwestdeutschland), leg. PSCHORN-WALCHER, 1 ♀ von Niederkassel/Bonn (Westdeutschland), leg. WEIFFENBACH (ursprünglich aus Coll. HINZ) und 1 ♀ von Ankavan/Armenien (Paratypus von *S. gallicerator*), aus Coll. KASPARYAN (St. Petersburg) 1 ♀ von Ankavan/Armenien (Paratypus von *S. gallicerator*), alle aus *H. xylostei* gezüchtet. Weitere von PSCHORN-WALCHER gezüchtete Exemplare (insbesondere Männchen) sind zur Zeit nicht auffindbar. Die untersuchten Weibchen gehören zu zwei Arten, die beide *S. buolianae* (HARTIG) sehr ähnlich sind.

Zu *S. gallicerator* gehört neben den beiden Paratypen auch das Weibchen aus Niederkassel (Coll. OEHLKE). Diese Art wird damit neu aus Deutschland nachgewiesen. Merkmale: Schläfen kurz und hinter den Augen deutlich verengt; Hinterfemora 4,3-4,4 mal so lang wie hoch; Glied 5 der Hintertarsen 0,8 mal so lang wie Glied 2, Glied 1 der Hintertarsen 0,71-0,74 mal so lang wie Glied 2-5; Propodeum im Bereich der Area postica deutlich fein zerflossen gerunzelt, überwiegend querverrunzelt; Tergite des Gasters fein und sehr dicht punktiert, Punkte weit breiter als die Zwischenräume, Zwischenräume vom dritten oder vierten Tergit an fein querverrunzelt, der caudale unpunktete Rand des dritten und vierten Tergits nur 0,11-0,14 mal so lang wie das betreffende Tergit; Bohrerklappen 1,4-1,7 mal so lang wie die Hintertibien; Nodus der Bohrer Spitze fein zugespitzt und etwas vorgezogen (Abb. vgl. KASPARYAN, l.c.); Mandibeln, Clypeus und Fühlerbasis schwarz; Schulterbeulen, Tegulae und Flügelbasis gelb; Pterostigma graubraun (wie bei *S. buolianae*), proximal und distal schmal weißlich; Beine rotgelb, Vordercoxen basal verdunkelt, Hintertibien basal und median außen weißlich-gelbgrau, subbasal und apical mittelbraun; Gaster schwarz; Männchen unbekannt.

Die zweite Art wird als *Scambus xylostei* (VALLOT) gedeutet, die damit ebenfalls neu aus Deutschland nachgewiesen wird. Merkmale: Schläfen kurz und hinter den Augen deutlich verengt; Hinterfemora 3,8 mal so lang wie hoch; Glied 5 der Hintertarsen 0,8 mal so lang wie Glied 2, Glied 1 der Hintertarsen 0,80 mal so lang wie Glied 2-5; Propodeum im Bereich der Area postica auffällig glänzend, fast unstrukturiert; Tergite des Gasters auf glattem Grund etwas weitläufiger punktiert, Zwischenräume 0,5-1,0 mal so breit wie die Punkte, Punktgruben auf dem zweiten Tergit deutlich begrenzt, auf dem dritten und vierten Tergit caudal undeutlich begrenzt, auf dem fünften bis siebten Tergit insgesamt flach und undeutlich begrenzt, der caudale unpunktete Rand des dritten und vierten Tergits 0,20-0,24 mal so lang wie das betreffende Tergit; Bohrerklappen 2,2 mal so lang wie die Hintertibien; Nodus der Bohrer Spitze nicht auffällig zugespitzt; Mandibeln, Clypeus und Fühlerbasis schwarz; Schulterbeulen, Tegulae und Flügelbasis gelb; Pterostigma graubraun (wie bei *S. buolianae*), proximal und distal schmal weißlich; Beine rotgelb, Vordercoxen basal verdunkelt, Hintertibien basal und median außen weißgelb, subbasal und apical

© Münchner Ent. Ges., Download from The BHL <http://www.biodiversitylibrary.org/>; [www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)  
mittelbraun; Gaster schwarz; Männchen unbekannt (nach 1♀ aus Neuenburg, Breisgau in Coll. OEHLE).  
*S. buolunae* weicht ab: Hinterfemora 4,2-4,6 mal so lang wie hoch; Punktierung auf dem Gaster bis zum  
fünften Tergit sehr deutlich, Punktgruben auch caudal deutlich begrenzt; Bohrerklappen 2,8-3,0 mal so  
lang wie die Hintertibien.

### *Lissonota cingulatoria* sp.n.

Hier wird die Art neu beschrieben, die von REY DEL CASTILLO (1992) unter dem Namen *Lissonota lineata* GRAVENHORST angeführt wird, mit dem Lectotypus dieser Art aber nicht übereinstimmt (vgl. unten).  
Holotypus (♀): "Halle a. S., Br. B., 23.8.09" (Staatsammlung München; aus Coll. E. BAUER). Als Paratypen  
wurden 1 ♀ aus Kiel (Staatsammlung München; aus Coll. HINZ) und 2 ♂♂ von der Nordsee-Insel Mellum  
(Coll. HORSTMANN) beschriftet (alle aus Norddeutschland). Weitere Verbreitungsangaben finden sich bei  
REY DEL CASTILLO (1992: 149 ff.) unter dem Namen *L. lineata*.

REY DEL CASTILLO (l.c.) hat die Art ausführlich beschrieben. Merkmale des Holotypus: Gesicht so breit  
wie die Länge der Augen, median mit deutlicher Beule, sublateral dorsal etwas eingedellt; Wangenraum  
so breit wie die Mandibelbasis; Abstand der hinteren Ocellen von den Augen 1,5 mal so lang wie der  
Durchmesser eines hinteren Ocellus; Fühler 43 gliedrig; Propodeum mit zwei kurzen Basalkielen, sehr  
dicht runzlig punktiert, Zwischenräume nur als Leisten vorhanden; zweites Gastertergit 0,9 mal so lang  
wie breit; Postpetiolus und zweites Tergit frontal und median jeweils dicht und kräftig punktiert, Punkte  
breiter als die Zwischenräume, nur eine schmale dorsale Mittellängslinie unpunktiert (diese bei anderen  
Exemplaren fehlend); Bohrerklappen 1,1 mal so lang wie der Körper; Kopf, Thorax, Propodeum, Coxen,  
Trochanteren und Trochantellen schwarz ohne rote Zeichnung; Apicalrand des Clypeus, schmale innere  
und äußere Orbiten, Collum (schmal), Schulterbeulen, zwei dorsale Linien des Mesoscutums, Subalar-  
wulst, frontale Seitenecken und Spitze des Scutellums, Postscutellum und kleine Flecken auf den Vorder-  
und Hintercoxen weißgelb; Postpetiolus caudal und das zweite und dritte Tergit rotbraun, das zweite  
subfrontal mit breiter dunkler Querbinde.

### *Lissonota hortobagyensis* Kiss

KISS (1926: 245 ff.) hat beide Geschlechter der Art (2♀♀, 1♂) beschrieben. BAJARI (1959: 417) hat die Typen  
revidiert und stellt die Weibchen zu *Syzeuctus decoratus* (COSTA), das Männchen zu *Lissonota lineata* GRAVEN-  
HORST, ohne einen Lectotypus festzulegen. Dementsprechend wird die Art von AUBERT (1978: 100 und 127)  
bei beiden Arten als jüngeres Synonym geführt, und auch REY DEL CASTILLO (1992: 149) ändert an dieser  
Situation nichts. Deshalb wird eins der Weibchen als Lectotypus festgelegt: "Hortobágy SZILADY, 923.VII.4",  
"Typus *Lissonota hortobagyensis* n.sp.", "*Lissonota hortobagyensis* n.sp. det. ZILÁHI KISS" (Museum Budapest).  
Damit ist die Art ein jüngeres Synonym von *S. decoratus*. Die beiden anderen Syntypen sind stärker  
beschädigt. Von dem Männchen sind nur noch Reste erhalten, es ist nicht mehr determinierbar.

### *Lissonota lineata* GRAVENHORST

GRAVENHORST (1829: III/82 f.) hat die Art nach 2♂♂ aus Piemont und 1♂ aus Genua beschrieben. Die  
Beschreibung deutet darauf hin, daß das Material zu verschiedenen Arten gehörte, und auch später sind  
mehrere Arten mit diesem Namen bezeichnet worden, bis REY DEL CASTILLO (1992) die Arten der Untergat-  
tung *Lissonota* ALBERT mit neuen Merkmalen zuverlässig getrennt hat. Zwei Typen waren in der Sammlung  
GRAVENHORST in Breslau (jetzt Wrocław) enthalten (GRAVENHORST 1832: 135) und sind mit Teilen dieser  
Sammlung am Ende des Zweiten Weltkrieges zerstört worden (TOWNES 1959: 77). Der dritte Syntypus fand  
sich in dem Teil der Sammlung GRAVENHORST in Torino (FRILLI und HORSTMANN 1982: 68), es handelt sich  
dabei um 1♂ aus Piemont (nach der Beschreibung und nach Angaben in der Sammlung).

REY DEL CASTILLO (1992: 142 und 149) hat dieses Männchen als Syntypus anerkannt, aber nicht als  
Lectotypus festgelegt, weil es mit der Deutung der Art durch AUBERT (1978: 100) nicht übereinstimmt. Sie  
stützt sich in ihrer Deutung auf eins der jetzt zerstörten Männchen aus der Sammlung GRAVENHORST, das  
aber von GRAVENHORST nur in einem Anhang zur Beschreibung kurz charakterisiert worden ist, weil es  
schon damals beschädigt war, und das nie revidiert worden ist, und legt dieses Exemplar als "Typus" fest.

Ein solches Vorgehen ist willkürlich: Typenserien in alten Sammlungen bestehen in der Mehrzahl der Fälle aus mehreren Arten. Wenn sich die Deutung einer Art auf einen unrevidierten verschollenen Typus gründet und vorhandene Typen ignoriert, sind beliebige Deutungen möglich.

Deshalb wird der einzige noch erhaltene Syntypus als Lectotypus festgelegt: "5325." (Museum Torino). Er stimmt mit der Beschreibung von *Lissonota flavovariegata* (LUCAS) bei REY DEL CASTILLO (1992: 142 ff.) gut überein. *L. flavovariegata* ist deshalb ein jüngerer Synonym von *L. lineata* (HORSTMANN 1983: 107).

#### *Ophion adustus* HALLER

Die von HALLER (1885: 200) beschriebene Art ist bisher ungedeutet, ihre Typen sind verschollen. HALLER gibt an, daß die neue Art *Enicospilus ramidulus* (LINNAEUS) nahe steht und sich nur durch die dorsal nicht schwarz gezeichneten caudalen Gastersegmente unterscheidet. Darin stimmt sie mit *E. merdarius* (GRAVENHORST) überein und wird deshalb mit dieser Art synonymisiert (syn.n.). Ob *E. ramidulus* und *E. merdarius* zwei verschiedene Arten sind, ist derzeit ungeklärt.

#### *Ophion dosithea* AUDOUIN

Die von AUDOUIN (1834: 425 f.) beschriebene Art ist bisher ungedeutet, ihre Typen sind verschollen. Neben einer knappen und ungenauen Beschreibung finden sich Abbildungen und Angaben über den Wirt *Dosithea scutularia* (HUBNER) (recte: *Idaea dimidiata* (HUFNAGEL); Lepidoptera, Geometridae). Die Art gehört jedenfalls zu den Ichneumonidae, Unterfamilie Campopleginae, und wird hiermit provisorisch zu *Dusona* CAMERON gestellt. Eine Deutung könnte mit Hilfe der Abbildungen und der Angaben zur Lebensweise bei einer späteren Revision möglich sein.

#### *Pocilostictus ratzeburgi* KAWALL

Die von KAWALL (1868: 503 ff.) beschriebene Art ist bisher ungedeutet, ihre Typen sind verschollen. Sie wird mit *Pocilostictus cothurnatus* (GRAVENHORST) synonymisiert (syn.n.). Für diese Deutung sprechen die Übereinstimmung der Beschreibungen und der angegebene Wirt (*Bupalus piniarius* (LINNAEUS); Lepidoptera, Geometridae).

### Neubenennungen jüngerer Homonyme

Bei den Arbeiten an dem in der Einleitung genannten Katalog hat sich herausgestellt, daß zahlreiche derzeit verwendete Artnamen jüngere Homonyme sind, wobei für viele Arten ein verfügbarer Name nicht zur Verfügung steht. Erfahrungen in der Vergangenheit (z.B. mit den vielen von DALLA TORRE 1901-1902 vergebenen Nomina nova) haben allerdings gezeigt, daß routinemäßige Neubenennungen oft überflüssig waren, weil bei späteren Revisionen doch noch ein verfügbarer Name aufgefunden werden konnte. Hier werden deshalb nur vier eigene Artnamen ersetzt, da in diesen Fällen neuere Revisionen vorliegen.

*Gelis caudator* HORSTMANN (1993a: 99 f.) (praeocc. durch *Gelis caudator* HORSTMANN, 1986) = *Gelis caudatus* nom.n.

*Phygadeuon gracilicornis* HORSTMANN (1993a: 113 f.) (praeocc. durch *Phygadeuon gracilicornis* PROVANCHER, 1886) = *Phygadeuon gracilentus* nom.n.

*Theroscopus striatus* HORSTMANN (1993a: 129) (praeocc. in *Theroscopus* FORSTER durch *Eriplanus striatus* MOMOI, 1970) = *Theroscopus striatellus* nom.n.

*Uchidella longicauda* HORSTMANN (1993b: 43) (praeocc. durch *Uchidella longicauda* HELLÉN, 1967) = *Uchidella longicaudata* nom.n.

## Danksagung

D. S. YU (Vancouver) danke ich für viele Anregungen und insbesondere für Hinweise auf die von mir benannten jüngeren Homonyme. Für die Zusendung von Typen und anderem Vergleichsmaterial danke ich E. DILLER (Zoologische Staatssammlung, München), D. S. KASPARYAN (Zoologischeskii Institut, Akademiya Nauk, St. Petersburg), D. S. KOPELKE (Naturmuseum Senckenberg, Frankfurt/Main), J. OEHILKE (Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde), J. PAPP (seinerzeit Természettudományi Múzeum Állattára, Budapest) und P. L. SCARAMOZZINO (Museo Regionale di Scienze Naturali, Torino). T. BOUCEK (Natural History Museum, London), M. J. GIJSWIJT (Instituut voor Systematiek en Populatiebiologie, Amsterdam), M. R. SHAW (Royal Scottish Museum, Edinburgh) und S. VIDAL (Institut für Pflanzenkrankheiten und Pflanzenschutz, Hannover) gaben freundlicherweise Auskünfte zu zwei Arten der Chalcidoidea (Eulophidae und Torymidae).

## Zusammenfassung

Verschiedene Taxa der Hymenoptera parasitica, die bisher zu den Ichneumonidae gestellt worden sind, werden revidiert. *Lissonota cingulatoria* sp. n. wird beschrieben. *Scambus xylostei* (VALLOT) wird neu gedeutet und charakterisiert. Fünf jüngeren Homonymen werden neue Namen gegeben: *Anisobas cingulatellus* nom.n. (für *Ichneumon cingulatorius* GRAVENHORST), *Gelis caudatulus* nom.n. (für *G. caudator* HORSTMANN, 1993), *Phygadeuon gracilentus* nom.n. (für *P. gracilicornis* HORSTMANN), *Theroscopus striatellus* nom.n. (für *T. striatus* HORSTMANN), *Uchidella longicauda* nom.n. (für *U. longicauda* HORSTMANN). Für *Lissonota hortobagyensis* KISS und *L. lineata* GRAVENHORST werden Lectotypen festgelegt. *Ophion dosithea* AUDOLIN wird provisorisch zu *Dusona* CAMERON gestellt. *Ichneumon labyrinthellae* BIERKANDER wird zu den Eulophidae gestellt. Zwölf neue Art-Synonyme werden angegeben und weitere drei früher publizierte Synonyme werden bestätigt. Vier von ZETTERSTEDT gegebene Artnamen sind Nomina oblita und nicht verfügbar. Sieben weitere von BERGER, DEGEER, DWIGLBSKI, GISTEL und RONDANI gegebene Artnamen sind aus anderen Gründen nicht verfügbar.

## Literatur

- AUBERT, J. -F. 1978: Les Ichneumonides ouest-paléarctiques et leurs hôtes. 2. Banchinae et suppl. aux Pimpinae. – O. P. I. D. A., Échauffour, 318 pp.
- AUDOLIN, V. 1834: Sur les métamorphoses d'une chenille du genre *Dosithea*, et sur les habitudes d'une larve d'ichneumon qui vit a ses dépens. – Ann. Soc. entomol. Fr. **3** (1833), 417-427.
- BAJARI, N. E. 1959: Revision der Ichneumoniden-Typen von KISS und SZEPLIGETI II (Hymenoptera). – Ann. hist.-nat. Mus. Nat. Hung. **51**, 415-418.
- BERGER, F. 1803: Sur un ver qui se trouve dans l'intérieur des pepins de la pomme d'api. – Bull. Sci. Soc. philom. Paris **3** (79), 141.
- BIERKANDER, C. 1790: Beskrifning på tvänne nya Phalaener, och en Ichneumon, hvilka lefva, då de äro maskar, uti Asplöf. – K. Vet. Acad. Nya Handl. **11**, 132-135.
- BOIE, F. 1855: Beobachtungen und Bemerkungen. – Entomol. Ztg. Stettin **16**, 97-108.
- DALLA TORRE, C. G. de 1901-1902: Catalogus hymenopterorum hucusque descriptorum systematicus et synonymicus. Vol. III: Trigonulidae, Megalyridae, Stephanidae, Ichneumonidae, Agriotypidae, Evaniidae, Pelicnidae. – G. Engelmann, Lipsiae, 1141 pp.
- DEGEER, C. 1752: Mémoires pour servir a l'histoire des insectes. Tom. I. – L. L. Grefing, Stockholm, 14 & 708 pp.
- DONOVAN, E. 1810: The natural history of British insects. Vol. **14**. – F. C. and J. Rivington, London, 90 & 5 pp.
- DWIGLBSKY, I. 1802: Primitiae faunae Mosquensis. – Luby, Hary & Popow, Mosquae, 215 & 6 pp.
- FITTON, M., FICKEN, L. 1990: British ichneumon-flies of the tribe Oedemopsini (Hymenoptera: Ichneumonidae). – Entomologist **109**, 200-214.
- FRILLI, G., HORSTMANN, K. 1982: Gli imenotteri icneumonidi studiati da GRAVENHORST e conservati nel Museo di Zoologia sistemática dell'Università di Torino. – Boll. Mus. Zool. Univ. Torino **4**, 47-72.
- GISTEL, J. 1848: Naturgeschichte des Thierreichs. – Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung, Stuttgart, XVI & 216 pp.
- GOEZE, J. A. E. 1776: Des Herrn Baron Karl von GEER Abhandlungen zur Geschichte der Insekten. I. Theil. Pars I-IV. – J. C. Müller, Leipzig, XXIV & 152 & 124 & 100 & 146 pp.
- GRAVENHORST, J. L. C. 1820: Monographia ichneumonum Pedemontanae regionis. – Mem. R. Acad. Sci. Torino **24**, 275-388.
- 1829: Ichneumonologia Europaea. Pars I-III. – Vratislaviae, XXXI & 830 & 989 & 1097 pp.

- 1832: Das zoologische Museum der Universität Breslau. – Grass, Barth & Comp., Breslau, XVIII & 188 pp.
- HABERMEHL, H. 1917: Beiträge zur Kenntnis der palaarktischen Ichneumonidenfauna. – Z. wiss. Insektenbiol. **13**, 20-27.
- 1925: Beiträge zur Kenntnis der Cryptinengattungen *Spilocryptus* und *Hoplocryptus* C.G. THOMS. (Hym. Ichneumon.). – Neue Beitr. syst. Insektenkunde **3**, 101-111.
- HALLER, G. 1885: Entomologische Notizen. – Mitt. Schweiz. entomol. Ges. **7**, 194-203.
- HINZ, R. 1986: Die paläarktischen Arten der Gattung *Trematopygus* HOLMGREN (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Spixiana **8** (1985), 265-276.
- HORSTMANN, K. 1968a: Revision einiger Arten der Gattungen *Mesostenus* GRAVENHORST, *Agrotherentes* FOERSTER und *Ischnus* GRAVENHORST (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Entomophaga **13**, 121-133.
- 1968b: Typenrevision der von ZETTERSTEDT beschriebenen Ichneumonidenarten (Hymenoptera). – Opusc. Entomol. **33**, 305-323.
- 1983: Revision of species of Western Palearctic Ichneumonidae described by French authors. – Contrib. Am. Entomol. Inst. **20**, 101-115.
- 1985: Nachtrag zur Revision der von französischen Autoren beschriebenen Ichneumoniden-Arten (Hymenoptera). – NachrBl. Bayer. Entomol. **34**, 14-16.
- 1993a: Revision der brachypteren Weibchen der westpaläarktischen Cryptinae (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Entomofauna **14**, 85-148.
- 1993b: Die europäischen Arten von *Gnotus* FÖRSTER und *Uchidella* TOWNES (Hymenoptera, Ichneumonidae, Cryptinae). – Z. Arbeitsgem. Österr. Entomol. **45**, 35-45.
- JUSSILA, R. 1983: Addition to the revision of the genus *Atractodes* (Hymenoptera: Ichneumonidae) of the western Palearctic region I. – Contrib. Am. Entomol. Inst. **20**, 201-204.
- 1994: Additions to the revision of the genus *Atractodes* (Hymenoptera, Ichneumonidae) of the western Palearctic region. II. – Entomol. Fenn. **5**, 129-134.
- KASPARYAN, D. R. 1974: [Eine neue Art der Schlupfwespen-Gattung *Scambus* HARTIG (Hymenoptera, Ichneumonidae) aus Armenien.] – Dokl. Akad. Nauk Armen. SSR **59**, 126-128.
- KAWALL, J. H. 1868: Enneas Ichneumonidarum Curoniae quas descripsit novas. – Bull. Soc. Nat. Moscou **41**, 503-510.
- KISS, A. von ZILAH 1926: Ichneumoniden aus der Sammlung des ungarischen National-Museums. – Ann. hist.-nat. Mus. Nat. Hung. **24**, 237-286.
- KÖNIGSMANN, E. 1964: Braconidae aus den Resten der RATZBURG-Sammlung (Hymenoptera). – Beitr. Entomol. (Berlin) **14**, 631-661.
- LINNAEUS, C. 1736: Animalia per Sveciam observata. – Acta literaria et scientiarum Sveciae (Uppsala), 97-138.
- MORLEY, C. 1903: Ichneumonologia Britannica. The Ichneumons of Great Britain. Ichneumoninae. – J.H. Keys, Plymouth, L & 315 pp.
- 1907: Ichneumonologia Britannica. II. The Ichneumons of Great Britain. Cryptinae. – J.H. Keys, Plymouth, XVI & 351 pp.
- PSCHORN-WÄLCHER, H. 1975: Massenaufreten der Blattwespe *Hoplocampoides xylostei* GIRAUD (Hym.: Tenthredinidae) im badischen Rheintal und ihr Vorkommen im Schweizer Jura. – Mitt. Schweiz. entomol. Ges. **48**, 141-145.
- RATZBURG, J. T. C. 1847: Ichneumonologisches. – Entomol. Ztg. Stettin **8**, 58-61.
- RAZOUKOWSKY, G. de 1789: Histoire naturelle du Jorat et de ses environs; et celle des trois Lacs de Neufchatel, Morat et Bienne. – J. Mourer, Lausanne, XVI & 322 pp.
- RETZIUS, A. J. 1783: Caroli de GEER genera et species insectorum. – S.L. Crusius, Lipsiae, VI & 220 pp.
- REY DEL CASTILLO, C. 1992: Revision de las especies oeste-palaearcticas des subgenero *Loxonota* AUBERT, 1978 (Hymenoptera: Ichneumonidae). – Annl. Soc. entomol. Fr. (N.S.) **28**, 133-156.
- RONDANI, C. 1870: Nota sugli insetti parassiti della *Galleruca* dell'olmi. – Boll. Comizio agr. parmen. (Parma) **3** (9), 137-142.
- RUSCHKA, F., THIENEMANN, A. 1913: Zur Kenntnis der Wasser-Hymenopteren. – Z. wiss. Insektenbiol. **9**, 48-52.
- SCHWARZ, M. 1995: Revision der westpaläarktischen Arten der Gattungen *Gelis* THUNBERG mit apteren Weibchen und *Thaumatogelis* SCHMIEDEKNECHT (Hymenoptera, Ichneumonidae). Teil I. – Linzer biol. Beitr. **27**, 5-105.
- ŠEDIVÝ, J. The hosts of ichneumon flies in Europe (Hymenoptera, Ichneumonidae). – Acta entomol. bohemslov. **83**, 10-23.
- STEPHENS, J. F. 1829: A systematic catalogue of British insects. Part I. – Baldwin and Cradock, London XXXIV & 416 pp.
- 1835: Illustrations of British entomology. Mandibulata. Vol. VII. – Baldwin and Cradock, London 306 pp.
- THIENEMANN, A. 1916a: Über Wasserhymenopteren. – Z. wiss. Insektenbiol. **12**, 49-54.
- 1916b: Ein neuer Fundort von *Atractodes riparius* RUSCHKA. – Z. wiss. Insektenbiol. **12**, 318.

- TOWNES, H. 1959: The present condition of the GRAVENHORST collection of Ichneumonidae. – Proc. entomol. Soc. Washington **61**, 76-78.
- TSCHIEK, C. 1871: Beiträge zur Kenntniss der österreichischen Cryptoiden. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien **20** (1870), 109-156.
- VALLOT, J.N. 1836: Observations entomologiques. – Mém. Acad. Sci., Arts et Bel.-Lett. Dijon, Séance publ. 1836, 206-255.
- WEBER, F. 1801: Observationes entomologicae. – Bibliopola Academici Novi, Kiliae, XII & 117 pp.
- WESMAEL, C. 1859: Remarques critiques sur diverses espèces d'ichneumons de la collection de feu le Professeur J.-L.-C. GRAVENHORST, suivies d'un court appendice ichneumonologique. – Mém. cour. Acad. R. Sci. Belg. **8**, 1-99.
- ZETTERSTEDT, J. W. 1838: Insecta Lapponica. Sectio secunda. Hymenoptera. – L. Voss, Lipsiae, pp. 317-476.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Klaus HORSTMANN  
Lehrstuhl Zoologie III  
Biozentrum, Am Hubland  
D-97074 Würzburg  
Germany

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [087](#)

Autor(en)/Author(s): Horstmann Klaus

Artikel/Article: [Revision von Schlupfwespen-Arten \(Hym. Ichneumonidae\). 109-119](#)